

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen



Nr. 107

November 1980

„LOHN DER ANGST“

Imponierend: Unser Nachwuchs 80/81

"Mensch, das sind ja schon wieder so Riesen!"

Diesen Ausspruch konnte man in den letzten beiden Jahren fast bei jedem Punktspiel von unseren Schülern beim Anblick der jeweiligen gegnerischen Mannschaft hören und das Herz rutschte so manchem unserer jungen Anfänger schon vor Spielbeginn in die Hose. Entsprechend eingeschüchtert ging man auch an die Platte und hatte am Ende wieder eine hohe Niederlage einstecken müssen.

Es bedurfte in diesen 2 Jahren schon manch tröstenden Zuspruchs unserer Übungsleiter um unsere Jüngsten nicht resignieren zu lassen.

Heute, in der Serie 80/81, werden nicht nur die Ängste der ersten Jahre, sondern vor allem das intensive Training mit unseren Übungsleitern und das "Jetzt erst recht" unserer Nachwuchsspieler belohnt.

Obwohl wir zu Beginn der laufenden Serie das Risiko eingingen und alle Schüler eine Klasse höher meldeten, schlagen sich alle Mannschaften hervorragend und belegen schon unerwartet gute Plätze.

Unser "Paradepferd" ist verständlicherweise die 1. Schülermannschaft, die in der Bezirksleistungsklasse die Tabelle inzwischen mit 16:0 Punkten anführt. Ebenso erfolgreich schlagen sich unsere 3. Schüler, die ebenfalls mit 10:0 noch ungeschlagen sind und die Spitze haben.

Die 4. Schüler mit 10:4 und die 2. Schüler mit 7:7 (zwei Punkte gingen kampflos verloren) haben sich ebenfalls steigern können und belegen noch vordere Tabellenplätze.

Der beste Beweis für die Leistungsexplosion beim Nachwuchs mögen folgende Zahlen belegen: Nach den ersten 37 Spielen der Serie 79/80 hatten die 1. Jugend, Mädchen und 4 Schülermannschaften insgesamt ein Punktverhältnis von 32:42.

In der laufenden Serie lautet das Punktverhältnis nach der gleichen Anzahl von Spielen: 52:22!

Wollen wir hoffen, daß unsere "Spitzenspieler von Morgen" weiter mit dieser Begeisterung "am Ball" bleiben, damit sich ihre Angst der ersten Jahre für sie und unsere Abteilung gelohnt hat. (1. Schülertabelle vom 22.10. auf Seite 11)

Tischtennis-Tabellen

Jugend A-Klasse			
1	Tuspo Niederkauf.	6	42:12 12:0
2	TSV Oberkauf.	6	40:15 10:2
3	OSC Vellmar	6	38:23 9:3
4	SVH Kassel	5	33:20 8:2
5	KSV Hessen Kassel	6	31:29 7:5
6	PSV Phönix Kassel	7	43:29 7:7
7	Tuspo Waldau	7	29:34 7:7
8	Eintr. Großritte	6	29:24 6:6
9	TSV Heckershausen	6	25:37 4:8
10	TSG Sandershausen	8	31:51 4:12
11	TSV Heiligenr. II	6	14:35 2:10
12	FSK Vollmarshs.	7	3:49 0:14

Schüler-Bezirksklasse Kassel			
1	TSG 87 Kassel I	7	48:15 13:1
2	Eintr. Großritte I	6	42:8 12:0
3	TTC Sand	7	46:16 12:2
4	OSC Vellmar I	6	37:21 10:2
5	SV Leimsfeld I	5	29:24 6:4
6	TSV Olberode I	6	26:29 6:6
7	TV Hess. Lichten. I	7	29:42 6:8
8	TuSpo Ziegenhain I	5	27:26 5:5
9	TSG 87 Kassel II	7	28:34 5:9
10	TSV Breitenbach I	7	30:43 5:9
11	TuSpo Breith./H. I	6	26:33 4:8
12	Eintr. Gudensberg I	4	15:25 2:6
13	SV Heina I	7	29:47 2:12
14	TTV Combath I	4	13:27 1:7
15	FSV Hohenkirchen I	6	13:41 1:11

Schüler A-Klasse			
1	TSV Oberkauf.	5	35:6 10:0
2	Tuspo Niederkauf.	6	38:19 10:2
3	FSK Lohfelden	4	27:13 7:1
4	Eintr. Großritte II	6	30:25 7:5
5	OSC Vellmar II	6	34:27 6:6
6	TTC Fuldata I	7	27:36 6:8
7	TSG Eschenstruth	5	21:23 5:5
8	FSV Bergshausen	7	32:41 4:10
9	PSV Phönix Kassel	5	25:32 3:7
10	KSV Baunatal	7	1:49 0:14

Schüler B-Klasse			
1	TSV Guntershs.	6	36:20 10:2
2	Eintr. Großritte III	4	28:5 8:0
3	KSV Eigershausen	6	33:19 8:4
4	Tuspo Wolfsanger	5	31:17 7:3
5	SVH Kassel	5	24:18 6:4
6	OSC Vellmar III	6	22:36 5:7
7	TSG 1887 Ks. III	6	24:32 4:8
8	FSV Dennhausen	6	25:36 4:8
9	TTG Fuldata I	6	14:34 3:9
10	SV Nordshausen II	2	10:7 2:2
11	FSK Lohfelden II	6	18:41 1:11

Schüler C-Klasse			
1	KSV Hessen Kassel	4	28:10 8:0
2	Eintr. Großritte IV	6	37:21 8:4
3	Tuspo Rengersh.	4	27:18 7:1
4	TSV Oberkauf. II	5	28:18 6:4
5	FSK Vollmarshs.	4	19:15 4:4
6	TSV Heiligenrode	4	17:18 4:4
7	TSG Sandersh.	5	25:28 4:6
8	Tuspo Niederv.	4	19:21 3:5
9	TTG Fuldata III	5	9:29 2:8
10	FSK Lohfelden III	5	2:35 0:10

1. Herren GRUPPENLIGA-Nord/W.

Ein „volles Haus“ ?

WO IST SIE GEBLIEBEN ?
(die begeisternde Atmosphäre bei
Heimspielen der 1. Mannschaft)

Samstag, 18.10.80 Großenritte 1 - TV-Hess.Lichtenau 1. 9:5 (4:4 !)

Mit dem TV Hess.Lichtenau stellte sich ein nicht erwartet starker Aufsteiger vor. Umso überraschender, daß der jugendliche Schalles (Nr.1), der gegen Hümme beide Spitzenspieler bezwungen hat, sowohl gegen Wilfried, als auch gegen mich verlor. Ebenso erfreulich der Sieg von Franz (war das die Wende der persönlichen Leistungskurve?) gegen den starken Hartbrettspieler Wiesendorf. Für Spannung sorgte einmal mehr Heinz, der zwar beide Spiele 2:0 gewann, davon aber 3 Sätze ! in der Verlängerung. Der als "Ersatz" für den erkrankten Manfred spielende Heinrich steuerte ebenfalls einen Sieg zum Gesamtsieg bei.

Zum Abschluß sei mir folgende Bemerkung erlaubt: An diesem Abend wurde guter und spannender Tischtennis geboten, obwohl der Zug nach oben (Aufstieg) für uns offensichtlich zu schnell fährt. Ist diese Erkenntnis eigentlich ein Grund, sich die Heimspiele nicht mehr anzusehen?

Mein Vorschlag: Alle Väter, deren Söhne ebenfalls in unserer Abteilung Tischtennis betreiben, sehen sich einmal gemeinsam mit ihren Kindern ein Spiel an, oder ist dieser Gedanke so abwegig, wenn Vater und Sohn dieselbe Sportart betreiben? (Bericht: Peter Fuchs)

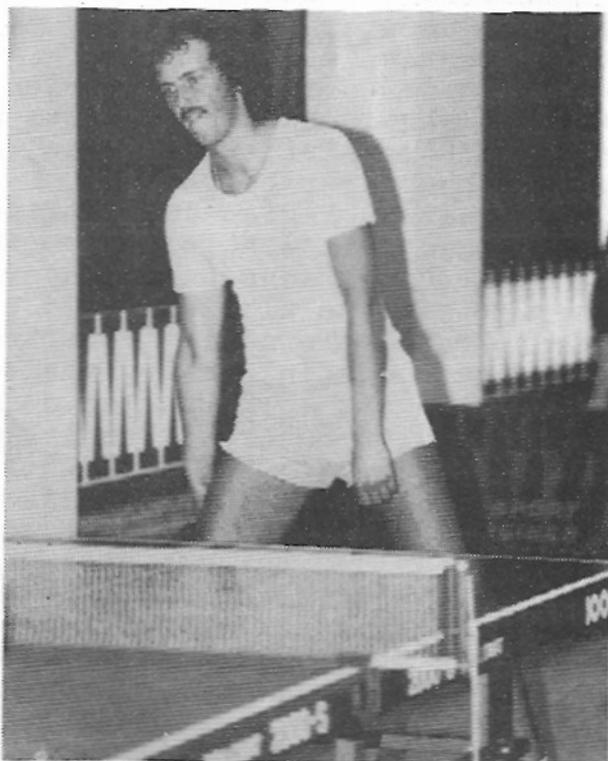
Anm.d.Red.: Ich unterstütze voll und ganz die Meinung von P.Fuchs und bedaure es ebenso wie er, daß unsere "berühmt,berüchtigten" Fan's ihre 1.Mannschaft, wie schon in der letzten Serie, so alleine lassen. Ich und einige der Treusten war Zeuge obigen Spiels und war begeistert über das, was unsere Mannschaft geboten hat. Allerdings muß ich für diesen Abend einige Mitglieder, die sicher gekommen wären, entschuldigen. Da der Hauptverein sein 1.Oktoberfest veranstaltete, mußten sich ja auch dort einige Kameraden sehen lassen.

Hier noch die Sieger von obigem Spiel: P.Fuchs/W.Tonn (1), P.Fuchs, W.Tonn, H.Schmidt (je 2) F.Klein, H.Lange (je 1).

Freitag, 24.10.80

FSK Vollmarshausen 1.-Großenritte 1. 9:5

Für den Außenstehenden mag diese 9:5 Niederlage gegen den Aufsteiger überraschend gekommen sein, aber als Dabeigewesener muß ich feststellen, daß Vollmarshausen 1. eine unerwartet starke Mannschaft hat und 2. für unsere Mannschaft nach den gezeigten Leistungen im Höchstfall ein 8:8 zu erreichen gewesen wäre. So war Wilfried beim Eingangsdoppel mit Peter gegen Scheler/Peplies noch nicht in der Form, die er wenig später in beiden Einzeln gegen Druczak und den Angstgegner Eberhardt mit 2 Siegen hatte. Peter hatte nach einem klaren 2:0 gegen Eberhardt im 2. Einzel gegen Druczak das Pech, im 3. Satz mit 23:21 zu unterliegen. In der Mitte kamen Georg und Franz mit ihren Gegnern Scheler und Peplies nicht zurecht und unterlagen, wie schon im Eingangsdoppel gegen Druczak/Ritschel. An 5+6 konnte Heinz in bewährter kämpferischer Manier sowohl Bischoff wie auch Ritschel bezwingen. Manfred konnte dagegen zwar gegen Bischoff einen Satz gewinnen, blieb aber dann doch wieder sieglos.



Auch für Manfred kommen sicher wieder bessere Tage!

Vorstandssitzung vom 13. Oktober

Alles Hoffen war doch vergebens:

Die Hoffnung nämlich, daß wenigstens während der Serie unsere Vorstand- und Mannschaftsführersitzung von allen zuständigen Mitgliedern (oder zumindest Stellvertretern) besucht wird. So fehlten auf der Oktobersitzung Vertreter der 5. und 6. Herrenmannschaft, sowie der 3 Damenmannschaften. Ferner Kassenwart und Gerätewart.

Anwesend waren: U. Gottschalk, D. Croll, V. Hansen, A., N. und E. Buntenbruch, B. Hempel, P. Fuchs, P. Schaub, M. Engel, E. Hartmann und W. Frommhold.

Folgende Punkte wurden auf dieser Oktobersitzung besprochen:

1. U. Gottschalk teilte nochmals den Termin des Oktoberfestes am 18.10.80 vom Hauptverein mit und bittet die Mannschaftsführer, ihre Kameraden speziell darüber zu informieren.
2. Die Hallenbelegungszeiten unserer Abteilung sind auf der Hauptvorstandssitzung bestätigt worden. Da sich die Judo-Abteilung aufgelöst hat, kann von uns der Donnerstagabend im Gymnastikraum mitbenutzt werden!
3. Am 1. und 2.11.80 finden in Ober- und Niedervellmar die Kreiseinzelmeisterschaften statt, wobei eine rege Beteiligung unserer Aktiven erwartet wird.
4. U. Gottschalk teilt mit, daß die Rückrundentermine der Gruppenliga-Nord eingetroffen sind.
5. Wir haben die Möglichkeit, mit einem Zuschuß des Landes Hessen langlebige Sportgeräte zu beschaffen. In einer längeren Aussprache, wo auch die Anschaffung eines TT-Roboters zur Debatte stand (der aber erfahrungsgemäß nur in den ersten Wochen benutzt wird und dann in der Ecke steht) wurde einstimmig beschlossen, vier neue Tische und Netze zu beantragen.
6. In Baunatal und Hofgeismar sollen jährlich sportärztliche Untersuchungen von Jugendlichen durchgeführt werden, deren Anmeldungen über die jeweiligen Abteilungen stattfinden. Die Termine werden den Abteilungen noch mitgeteilt.
7. Unsere Abteilung hat 12 neue Trikots (kornblau mit gelbem Besatz) angeschafft. Wer von den Aktiven ein neues Trikot braucht, melde sich bei A. Buntenbruch. (Vorrätig sind die Größen 48, 50 und 52.)
8. Folgende Spielverlegungen wurden bekanntgegeben:
Vollmarshausen 1.-1. Herren vom 25.10. auf 24.10. vorverlegt.
Wolfsanger 3.-4. Herren vom 10.10. auf 31.10.80
2. Herren - SV Harleshausen 2. vom 16.11. auf 13.11. (Donnerstag) vorverlegt
9. Folgende Abteilungstermine wurden festgesetzt:
Mittwoch, 19.11. Abteilungskegeln von 9,30 Uhr bis 13,00 Uhr (Bahn noch offen)
Sonntag, 14.12. 9,30 Uhr Halbjahresversammlung unserer Abteilung, Nebenzimmer
" " 15,00 " Weihnachtsfeier, Empore der Kulturhalle
Samstag, 27.12. 19,00 " Preisskat und Rommee, Kulturhalle
10. Die Versammlung beschloß einstimmig, die bisherigen Termine der Jahreshaupt- und Halbjahresversammlung zu tauschen, da dies mehrere Vorteile für die Organisation sowohl beim Vorstand, wie auch beim Festausschuß bringt. Somit finden also die nächsten Neuwahlen erst bei der Jahreshauptversammlung nach der laufenden Serie statt. Der Termin steht noch aus, da zunächst die restlichen Rückspieltermine abgewartet werden müssen.
11. B. Hempel möchte klären, wie es mit den noch ausstehenden Anteilen der Anzeigenwerbung der 2. Mannschaft aus dem Jahre 1978 steht? Hier konnte keine genaue Auskunft gegeben werden, da Kassierer H.W. Becker nicht anwesend war. Wie in einem früheren TT-Echo schon kurz mitgeteilt, ist der Vorstand dabei, in Sachen abteilungseigene Finanzregelung ein Konzept auszuarbeiten indem auch das Thema Anzeigenwerbung und Anteile der Werber geregelt werden soll.
12. Vorbereitende Gespräche über die Durchführung der Kreispokalspiele am 7. und 8. Februar 1981 in der Kulturhalle und der Langenbergschule beendeten die Versammlung.

NACHTRAG: Am 13./14.12. finden in Gudensberg die Bezirkseinzelmeisterschaften statt, so daß wir unsere Termine für den 14.12. ändern müssen!

2. Herren BEZIRKSKLASSE Gr.2

Freitag, 10.10.80

Großenritte 2.-FSV Bergshausen 1. 9:2

Daß von Samstag auf Freitag vorverlegte Spiel gegen den Aufsteiger sah eine glänzend disponierte Eintracht-Mannschaft in Aktion die dem Gast eine wahre Lektion erteilte.

R.Szeltner (gegen Bode) und B.Hempel (gegen Kunze) ließen ihre Gegner mit je 2 Sätzen "im Schneider" abblitzen. K.Weber "schaffte" Bode im Zeitspiel in 3 Sätzen! Bester Gästespieler war Stein, dessen 2. Einzelsieg gegen Robi nicht mehr in die Wertung kam.

Hemp./Berndt-Kunze/Bode	-15-22	0:1
R.Szelt/Lange-Stein/Kil.+	7-11+16	1:1
W.Berndt - Pee	+14+13	2:1
T.Szeltner - Kalte	+18+16	3:1
K.Weber - Stein	-13-12	3:2
R.Szeltner - Bode	+ 8+ 5 !	4:2
H.Lange - Kilian	+ 9+22	5:2
B.Hempel - Kunze	+ 9+ 3 !	6:2
T.Szeltner - Pee	+17+11	7:2
W.Berndt - Kalte	+10+14	8:2
K.Weber - Bode	+18-16+18	9:2

Das ging daneben

"Also ährlich, mir hat dat letzte Echo auch jestunken".

Das Echo auf unser letztes TT-Echo vom Oktober mit dem verwirrenden Zahlenspiel anstelle der bis dato üblichen Berichte der einzelnen Mannschaften war erwartungsgemäß negativ. Diese Art der Berichterstattung wird nicht gelesen, sondern "überflogen", weil alles so stock-nüchtern ist. Es fehlen der Witz, die Gag's und die Kommunikation, zudem ist es für den Redakteur ein erhebliches Maß an Mehrarbeit und Konzentration bei den manchmal unleserlich geschriebenen Namen und Zahlen. Für Statistiker mag das Aufzählen der einzelnen Sätze von Interesse sein, aber unser TT-Echo soll ja vor allem unterhaltend zu lesen sein und das war der Meinung unserer meisten Mitglieder nach unser "Blättchen" bisher.

So möchten wir denn zu unserem alten System zurückkehren und die Berichte der jeweiligen Spiele wieder mannschaftsweise schreiben lassen.

Ich möchte aber bitten, die Berichte nur von Kameraden verfassen zu lassen

Platz 2 ist drin

Samstag, 25.10.80

Tuspo Niedervellmar 2.-Großenritte
1 : 9

Unsere komplette Mannschaft traf als Gast auf einen Gastgeber, der nicht in der Lage war 6 Spieler anzubieten. Die Nr.1 Wiegand mußte Ersatz in der 1. Mannschaft machen. Es bleibt nur zu hoffen, daß die Klassenleiter in solchen Fällen die festgesetzten Strafen verhängen.

Das Spiel selbst war unter diesen Umständen nur eine Formsache und nur R.Szeltner hatte im Spiel gegen Casse mit -19 und -17 einen bösen Tag erwischt.

Ich weiß nicht mehr, wer mir den Floh ins Ohr gesetzt hat, daß der 2. Platz in der Bezirksklasse zum Aufstieg berechtigt. Dann müßten ja je 4 Mannschaften in die beiden Bezirksligen aufsteigen?

die dazu freiwillig in der Lage sind und die schnelle Abgabe an den zuständigen Redakteur gewährleisten. (Damen und Herrenberichte an Albu, Jugend, Mädchen und Schüler an Milö). Auch wenn in einer Mannschaft keine Berichte geschrieben werden, sollte trotzdem das Spielformular umgehend übergeben werden, denn ich brauche die Ergebnisse der Woche 1. für den Kreispressewart und 2. für meine Berichte an die "Baunataler Nachrichten". So wußte ich z.B. am Sonntagabend, 26.10. noch nicht das Ergebnis des Spiels unserer 6. Mannschaft gegen Eschenstruth vom 21.10.! U.Gottschalk wußte das genaue Ergebnis nicht und alle anderen der 6. Mannschaft waren bei meinen telefonischen Anrufen am Sonntag nicht zu Hause. So habe ich auf gut Glück in den "BN" ein 4:9 notiert. Ich meine: Wenn ich mir schon die ganze Schreibearbeit mache, sollte ich doch etwas mehr Unterstützung von allen verlangen dürfen, oder?

Unser heutiges TT-Echo ist bis auf wenige Ausnahmen, die ich bis zum 15.10. schon getippt hatte, wieder im alten Stil geschrieben, womit wieder alles "beim Alten" ist.

Männel ganz groß

Surbek bezwang Wang

Nach knapp dreistündigem Kampf konnten die Tischtennispieler des ATSV Saarbrücken im dritten Bundesligaspiel ihren ersten Sieg feiern: gegen den durch die starken Asiaten Wang Jianqiang (China) und Park Lee hee (Korea) verstärkten Vorjahrs-Fünften Eintracht Frankfurt gab es am Ende ein überraschendes 9:5!

„Das hätten wir uns nie träumen lassen, aber die Saarbrücker haben großartig gekämpft und mit der Unterstützung eines großartigen Publikums verdient gewonnen“, mußte nach dem Spiel auch Frankfurts Trainer Hardt die Leistung der Saarbrücker anerkennen.

Von Erich Philipp

Zwei Saarbrücker vor allem, ohne die Leistungen der anderen schmälern zu wollen, machten den Hessen einen Strich durch die Rechnung: der in überragender Form auftrumpfende Dragutin Surbek und der mit großem Kämpferherz wiederholt den Sonderbeifall der 1800 Zuschauer herausfordernde Günther Männel, die je zwei Einzelsiege beisteuerten.

Daß das Saarbrücker Soll – ein Unentschieden war vor der Partie schon als optimal angesehen worden – schließlich übererfüllt wurde, lag daran, daß es diesmal keinen Ausfall beim ATSV Saarbrücken gab.

Europameister John Hilton, der gegen Wang nur zwei Sätze lang mithalten konnte und 1:2 unterlag, steuerte mit einem sicheren 2:0-Erfolg über Nationalspieler Heiner Lammers seinen Teil dazu bei, im mittleren Paarkreuz waren es die vor allem in dieser Deutlichkeit unerwarteten Überraschungserfolge von Wolfgang Scholer und Rüdiger Daub, die sich beide am nervenschwachen Robert Horsch für die Niederlagen an Park Lee hee schadlos halten konnten, und für ein Übergewicht im hinteren Paarkreuz sorgte neben Männel schließlich Spielertrainer Klaus Müller, der Sommer am Ende klar beherrschte.

Zwei Erfolge hatten sich die Frankfurter in den Spitzeneinzeln ausgerechnet.

Ihre Hoffnungen ruhten auf dem Chinesen Wang, der zwei Wochen zuvor dem für Düsseldorf spielenden farbigen Engländer Desmond Douglas mit 21:11 im dritten Satz eine Lektion erteilt hatte und dessen Leistungsvermögen für die Hessen unbegrenzt schien.

Doch Wang, der schon gegen Hilton Glück hatte, daß dieser im ersten Satz einen 17:12-Vorsprung nicht zu nutzen vermochte, nach dem Gewinn des zweiten Satzes dann allerdings klar unterlag, fand in Dragutin Surbek schnell seinen Meister. Im Spiel der bisher noch unbezwungenen Ballartisten ließ der dynamische Jugoslawe den hochgelobten Chinesen gleich mehrfach ins Leere laufen. Selbst mit seinen gefürchteten Aufschlägen konnte der kleine Mann aus dem Reich der Mitte nichts ausrichten und ein Kopfschütteln des sonst mit unbeweglicher Miene spielenden Chinesen beim 4:14-Rückstand im zweiten Satz deutete an, daß dieser sich bereits früh mit der ersten Niederlage seiner Bundesligakarriere abgefunden hatte.

Genauso wie die Niederlage Wangs paßten auch die Spielverluste von Robert Horsch nicht in die Frankfurter Hochrechnung. Der aus Trier stammende Student, der im Vorjahr im mittleren Paarkreuz mit 14:3 Siegen in der Vorrunde sogar zur Spitze aufrückte und dort mit acht Siegen und nur vier Niederlagen angenehm überrascht hatte, ließ sich sowohl von Scholer als auch von Daub das Spiel aufzwingen. Daub, im ersten Spiel gegen Jülich noch an eigener Nervenschwäche gescheitert, als er einen 20:16-Vorsprung nicht ins Ziel retten konnte, ließ sich gegen Horsch nicht mehr überraschen und behielt selbst die Nerven, als er einen 19:20-Rückstand nach 19:16-Führung im ersten Satz noch zum 23:21 nutzen konnte.

Zwei Niederlagen kassierte auch der technisch starke Frankfurter Heinz Sommer, dessen Kraft und Nervenstärke sowohl gegen Männel als auch gegen Müller nur zu einem Satzgewinn reichte, ähnlich erging es auch dem jungen Fischer, der nach einer 12:6-Führung gegen Männel dem nun wie aufgedreht um jeden Punkt fightenden Saarbrücker noch mit 23:21 unterlag, um danach mit 21:7 regelrecht von der Platte gefegt zu werden.

*

Die Einzelergebnisse ATSV Saarbrücken – Eintracht Frankfurt 9:5: Männel/Scholer – Park Lee hee/Horsch 15:21, 14:21, Hilton/Surbek – Lammers/Wang 21:12, 21:13, Männel – Sommer 21:19, 15:21, 21:17, Müller – Fischer 16:21, 6:21, Hilton – Wang 19:21, 22:20, 11:21, Surbek – Lammers 21:18, 21:12, Scholer – Horsch 21:6, 21:19, Daub – Park 21:23, 10:21, Müller – Sommer 11:21, 21:10, 21:7, Männel – Fischer 23:21, 21:7, Hilton – Lammers 21:17, 21:12, Surbek – Wang 21:16, 21:12, Scholer – Park 13:21, 16:21, Daub – Horsch 23:21, 21:18.

Saarland als Zuschauer-Hochburg

Der ATSV Saarbrücken schickt sich an, sämtliche Zuschauerrekorde in der Tischtennis-Bundesliga zu brechen, das Saarland scheint zur Besucher-Hochburg zu werden.

Jeweils 1800 Zuschauer in den beiden ersten Heimspielen sind beispielsweise schon das zweieinhalbfache von dem, was der letzte Gegner Eintracht Frankfurt in sämtlichen neun Begegnungen der letzten Saison zählen konnte, denn im Schnitt waren es pro Spiel dort nur 141, die Eintritt zahlten.

Den besten Zuschauerzuspruch hatte im vergangenen Jahr Bad Hamm mit insgesamt 5800 aufzuweisen. Doch diese Zahl wird der ATSV mit einiger Sicher-



SO LEID UNS DAS FREUT:

Diese "Hürde" hat Werner zwar nicht geschafft, aber uns bleibt er erhalten, als wertvolle Kraft!

Werner Berndt, der von 1960 bis 1963 beim ATSV Saarbrücken spielte, überließ mir nebenstehenden Bericht aus der Saarbrücker Zeitung, der Anregungen für unsere Berichte im Echo bietet.

heit schon beim nächsten Heimspiel gegen den deutschen Abonnementsmeister PSV Bor. Düsseldorf überschritten haben.

Am Freitag, 3. Oktober (Spielbeginn 19 Uhr) wird mit einer ausverkauften Halle des Saarländischen Tischtennisbunds in der St. Ingberter Gartenstraße gerechnet. Das bedeutet, daß zum Gastspiel das mit dem Vorjahrsbesten Bundesligaspieler Desmond Douglas anreisenden ehemaligen Klubs von Eberhard Schöler rund 3000 Besucher kommen werden. Da würde sich selbst mancher Fußball-Zweitligist gern ein Scheibchen abschneiden wollen! EP

3. Herren A-KLASSE Gruppe 1

Freitag, 3.10.80

Großenritte 3.-Vollmarshausen 2.9:6

Nach dem 8:8 gegen TSG 3., den Niederlagen gegen FTN (2:9) und Phönix (0:9) ist das Thema Aufstieg bei unserer Mannschaft für 80/81 zuden Akten gelegt worden. Der heutige erste Saisonsieg war auch nicht gerade eine Offenbarung wenn man bedenkt, daß nach einer klaren 8:2 Führung gerade noch ein 9:6 gerettet werden konnte. Unsere Mannschaft kann den Rest der Serie "locker" angehen, da nichts mehr zu verlieren ist.

Schaub/Bunt.-Rode/Scha.	+11+12	1:0
Trott/Guth-Morb/Scher.	+15-11- 9	1:1
D.Croll - Becker	+10+21	2:1
E.Hartmann - Rode	+16-18+19	3:1
K.Trott - Sebera	+13-16+20	4:1
P.Schaub - Morbach	-15-18	4:2
N.Buntenbruch-Scherel	+18+18	5:2
K.Guth - Schacht	+14+13	6:2
E.Hartmann - Becker	+16+12	7:2
D.Croll - Rode	+18-17+17	8:2
K.Trott - Morbach	-18+16-17	8:3
P.Schaub - Sebera	+14-17-19	8:4
N.Buntenbruch-Schacht	-18+19-18	8:5
K.Guth - Scherel	-12+17-21	8:6
K.Trott - Schacht	-10+12+15	9:6

„Zum Kropfwirt“

Inh. Bernd-Reiner Balzereit

Baunatal 4, Grossenritte, Kampstr. 2 ☎ 05601/86577

- Gemütliche Atmosphäre
- Gutbürgerliche Küche
- Gesellschaftsraum für alle Gelegenheiten bis ca. 40 Personen

Im Ausschank: **MARTINI MEISTER PILSENER**

Mittwochs Ruhetag

Freitag, 17.10.80

Großenritte 3.-Guntershausen 1. 9:2

Nach den doch etwas enttäuschenden Ergebnissen der ersten Spiele gelang uns gegen den Ortsrivalen ein klarer 9:2 Erfolg. Heute hatten wir das Quentschen Glück, das uns bisher gefehlt hatte. So gewannen N. Buntenbruch und K. Guth innerhalb

Nur ruhig Blut!

weniger Minuten jeweils mit 23:21 im 3.Satz. Dazu kam, daß von 6 Dreisatzspielen nur eins verloren wurde (P.Schaub gegen Wüst). Der 2.Minuspunkt ging auf das Konto von D.Croll. Dieter war es auch, der für den Höhepunkt des Abends sorgte. In seinem Spiel gegen Krug, das auf unheimlich hohem Niveau stand (in etwa F-Klasse) sorgte er für Heiterkeit bei allen Anwesenden in der Halle. Nachdem Krug im 2.Satz durch 2 sagenhafte Netzbälle von 18:20 auf 20:20 aufgeholt hatte, sagte Dieter mit deutlicher Empörung in der Stimme: "Den Ball holst Du Dir selbst!" - Krug kam auf Dieters Seite, holte sich den Ball zum Aufschlag und verlor den Satz mit 22:24. Der 3.Satz ging dann mit 21:14 klar an Dieter.

Unser Nahziel: Gegen Niedervellmar wollen wir zum ersten mal unser Punktekonto positiv gestalten. (Peter Schaub)

Freitag, 24.10.80

Tuspo Niedervellmar 3.-Großenritte 3. 9:5

Leider konnte unsere 3.Mannschaft bei Niedervellmar's 3.nicht das Kunststück wiederholen, was unsere 2.mit "deren" 2.veranstaltet hatte. Allerdings waren die Gastgeber mit Reichard und Sterzing an Brett 1+2 nicht gerade dünn besetzt, so daß hier schon mal alle 4 Einzel weggingen. Unsere Mannschaft lag sogar schon mit 1:6 hinten, konnte dann zwar nochmal auf 4:6 verkürzen, aber an einen Sieg war nicht zu denken. Die 5 Punkte holten: N. Buntenbruch, R.Weber (je 2) und D.Croll.

Freitag, 31.10.80

Großenritte 3.-TTG Fuldata 2. 9:6

MITTE BRINGT SIEG!

Nachdem im vorderen (Peter Schaub) und hinteren (Dieter Croll) Paarkreuz jeweils nur ein Punktgewinn zu verzeichnen war, blieb es diesmal dem mittleren Paarkreuz (Klaus Guth, Norbert Buntenbruch) vorbehalten, durch vier Einzelsiege und der Mitbeteiligung von drei Doppelsiegen (K.Trott/K.Guth (2), P.Schaub/N.Buntenbruch (1)) den Erfolg sicher zu stellen.

Bericht: Klaus Guth

Mit einem Menschen, der nur Trümpfe hat, kann man nicht Karten spielen.

4. Herren A-KLASSE Gruppe 2

Von Krise wird nicht geredet

Sonntag, 19.10.80
Großenritte 4.
-
Eschenstruth 2.
9:7 (3:5!)

Zum heutigen Serienspiel hatten wir es mit dem Bezirksklassenabsteiger zu tun, der auch als Favorit gegen unsere Mannschaft als Aufsteiger anzusehen war. Die Gäste spielten mit: Krug, Wiktor, Zinke, Erlebach, Klauß und Schäfer. Nach den Eingangsdoppeln mit Sieg von S. Fanasch/E. Hartmann und Niederlage von T. Kellner St. Dorschner stand es 1:1. An 5+6 verloren V. Hansen gegen den starken Schäfer und P. Wagner: 1:3. An 1+2 gewann T. Kellner gegen Wiktor und Sigi verlor gegen Krug. Stefan konnte seinen ersten Sieg erringen. Spielstand 3:4. Nachdem nun P. Wagner und E. Hartmann ihre Spiele verloren lagen wir schon 3:6 im Rückstand und unsere Hoffnungen auf mindestens 1 Punkt schwanden. Doch ab den folgenden Spielen sollte die Wende kommen. Nacheinander gewannen jetzt Volker, Sigi, Erwin, Thomas und Stefan und plötzlich führten wir mit 8:6! Das Doppel Sigi/Erwin verlor zum 8:7, aber die gut spielenden Thomas und Stefan stellten den knappen 9:7 Sieg sicher. Fazit: Mit dieser guten Moral der gesamten Mannschaft wird das Wort Abstieg für uns ein Fremdwort bleiben. (Bericht: Erwin Hartmann)

"Gut Holz" ...

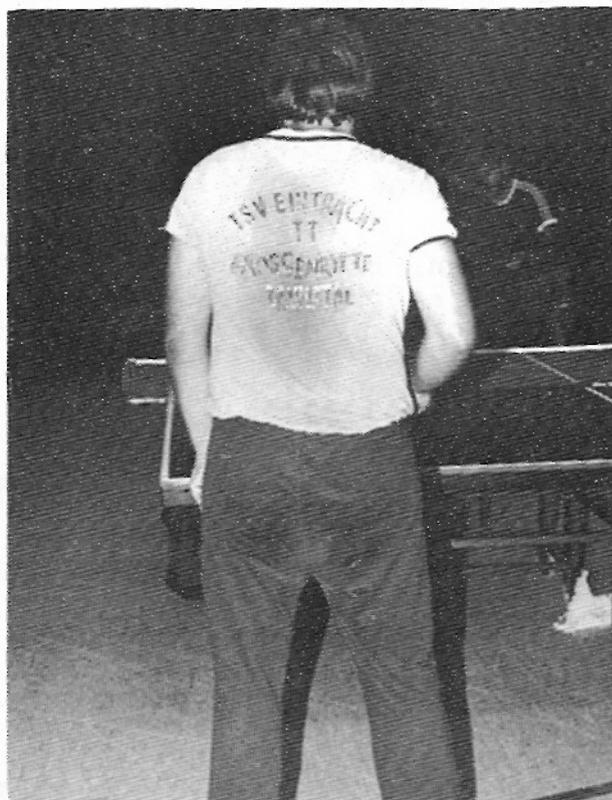
...heißt es wieder am Mittwoch den 19. November (Buß- und Betttag). Von 9,00 Uhr bis 12,30 Uhr geht es im "Hessischen Hof" wieder in die Vollen und alle Mitglieder sind zu dieser Kegelgaudi herzlich eingeladen! Eine rege Beteiligung erwartet: Der Festausschuß

Der Vorstand des DTTB entschied für den Bereich des DTTB nicht die ITTF-Regel zu übernehmen, nach der die Kennzeichnung von Trikots mit dem Vereinsnamen untersagt wird. Der DTTB-Vorstand ist für eine Bekennnis der Spieler zum Club und zum Vereinsnamen. Vereine, die in offiziellen internationalen Wettbewerben starten, sind jedoch an die ITTF-Regel gebunden.

Sonntag 26.10.80
Großenritte 4.-TSV Oberkaufungen 2.
9:3

Mit P. Wagner, G. Schröder und H. Köhler für W. Koch, T. Kellner und St. Dorschner gelang unserer 4. Mannschaft ein weiterer wertvoller Sieg zum Klassenerhalt. Sigi Fanasch, der einen rabenschwarzen Tag erwischt hatte, konnte zwar mit E. Hartmann ein Doppel gewinnen, aber in beiden Einzeln trotz jeweils drei Sätzen nicht gewinnen. Den 3. Punkt gab das Doppel V. Hansen/P. Wagner ab. Da in den meisten Berichten immer nur erwähnt wird wenn jemand von unseren Aktiven einen 3. Satz mit Pech verloren hat, soll diesmal nicht unerwähnt bleiben, daß z. B. V. Hansen gegen den starken Wollenhaupt im 3. Satz mit 26:24 und P. Wagner gegen Raabe mit 21:18 gewonnen haben.

Es bleibt alles beim alten



Peter Schaub, wie wir alle, dürfen unseren Vereinsnamen weiter auf dem Rücken "vorzeigen".

5. Herren B-KLASSE Gruppe 2

Eine Saison, in der gekämpft werden muß

Montag, 6.10.80

TTG Fuldata 4.-Großenritte 5. 9:2

Eine Fuldataler Mannschaft der "Namenlosen" die es in sich hatte, wie die hohe Niederlage beweist. G.Schröder's Kampfgeist und etwas Glück sowie der klare Doppelsieg von K.Rummer/H.Köhler brachten wenigstens 2 Gegenpunkte.

W.Lattemann wurde für den Urlauber R. Seidel eingesetzt.

Dürrb./Lupke-Schr./Lül.	-21-20	1:0
Kossatz/Ott-Rum./Köhl.	+17+18	1:1
Pförr - W.Lattemann	-12- 7	2:1
Siebert - M.Schade	-12-14	3:1
Kossatz - K.Rummer	-12-18	4:1
Dürrbaum - Schröder	-16+25+20	4:2
Lupke - M.Lüling	-18+19- 9	5:2
Ott - H.Köhler	-10-12	6:2
Siebert - W.Lattemann	-10-11	7:2
Pförr - M.Schade	-11-16	8:2
Kossatz - G.Schröder	- 9-11	9:2

Freitag, 10.10.80

Großenritte 5.-Elgershausen 3. 5:9

Obwohl der "alte" Kämpfer Karle Schäffer an Brett 2 zwei Niederlagen einstecken mußte, konnte unsere Mannschaft daraus kein Kapital schlagen und mußte eine unerwartete Niederlage einstecken. Unsere "Mitte" ging mit vier 2-Satz-Niederlagen vollkommen leer aus. Erfreulich die beiden Siege unseres Bundeswehr-Neulings M. Schade.

Rum./Köhl.-Jukn./Baumh.	-16+13-19	0:1
Schr./Lül.-H./K.Schäff.	-12-11	0:2
M.Schade - Bucher	-25+20+19	1:2
Schmidt - Unzicker	-21-19	1:3
G.Schröder - K.Schäffer	+16+15	2:3
K.Rummer - H.Schäffer	- 8-18	2:4
H.Köhler-Juknischke	- 3-13	2:5
M.Lüling - Baumheier	-14-12	2:6
J.Schmidt - Bucher	+12+17	3:6
M.Schade - Unzicker	+18+17	4:6
G.Schröder-H.Schäffer	-13-15	4:7
K.Rummer-K.Schäffer	+15+18	5:7
H.Köhler-Baumheier	-17-11	5:8
M.Lüling-Juknischke	-18-14	5:9

Sonntag, 19.10.80

PSV Phönix Kassel 4.-Großenritte 9:2

Diese böse Pleite wirkt zunächst ernüchternd. Wenn man aber feststellt, daß bei Phönix mit Diener und Tetzner 2 Spieler aus der 3.Mannschaft an 1+2 spielten, wird diese Niederlage schon etwas verständlicher.

Dien/Tetz.-Schr./Lül.-14	-15	1:0
Schl./Wen.-Rum./Köhl.+ 7	-20 -16	2:0
Riemann - P.Hempel	+12 +16	2:1
Biese - M.Schade	+13 +12	2:2
Diener - K.Rummer	-16 -17	3:2
Tetzner - G.Schröder	- 6 -13	4:2
Schlutz - M.Lüling	-20 -10	5:2
Wenig - H.Köhler	-20 -17	6:2
Biese - P.Hempel	-18 -19	7:2
Riemann - M.Schade	-15 -13	8:2
Diener - G.Schröder	- 9 -14	9:2

Freitag, 24.10.80

Großenritte - FSK Vollmarshausen 3. 3:9

Die Gäste hatten folgende Mannschaft aufgeboten: Ellenberger, Hatzfeld, Otto, Gödecke, Mörtel und Becker. In unserer Mannschaft mußte M.Lüling durch G.Eskuche ersetzt werden der mit seiner unbequemen Spielweise gegen Mörtel zu einem 2:0 Sieg kam. Neben dem Doppelerfolg von G.Schröder/R.Seidel und dem 3.Punkt von H.Köhler gegen Gödecke unterlag nur K.Rummer im 3.Satz mit 19:21 knapp gegen Ellenberger während alle anderen Spiele mehr oder weniger klar an den zu diesem Zeitpunkt noch Tabellenletzten gingen.



**Offen
gesagt...**

An die
Redaktion des
TT-Echo

Soviel ich weiß, wird beim Nachwuchstraining, bevor es an die Platten geht, Gymnastik betrieben. Dies sollte meiner Meinung nach auch den Senioren geboten werden. Dazu brauchen wir:

1. Ein ausgewogenes Programm, damit sich alle von 18 -80 beteiligen können.
2. Eine geeignete Uhrzeit, damit genug Teilnehmer mitmachen können.
3. Geeignete Vorturner, damit die Sache für alle interessant wird, nicht zu ernst und nicht zu lasch.
4. Entwurf eines Kurzprogramms für die Aktiven für ein Aufwärmen vor den Punktspielen.

Dies mein Vorschlag, der vielleicht durch eine Fragebogenaktion auf seine Durchführbarkeit untersucht werden könnte.

gez. Erich Buntenschuch, der jetzt schon merkt, wie morsch einige Knochen von ihm sind.

Für Geld ist kein Weg zu weit

Weder im Eishockey noch im Fußball werden den deutschen Sport-Fans so viele Welt-Stars präsentiert wie in der Tischtennis-Bundesliga. Schwedens Exweltmeister und sogar der einstige Weltchampion aus China spielen in den Klubs. Geld sprengt in diesem Sport mit dem kleinen Ball alle Grenzen von Europa bis Asien.

Die 33 Spielerwechsel per 1. Juli 1980 in deutschen Tischtennis (wovon 24 die Bundesliga mit ihren zehn Klubs betreffen) kosten etwa 1,5 Millionen DM. Ein stolzer Preis, und man fragt sich, wie die Vereine bei den keineswegs hohen Zuschauerzahlen auf ihr Kosten kommen.

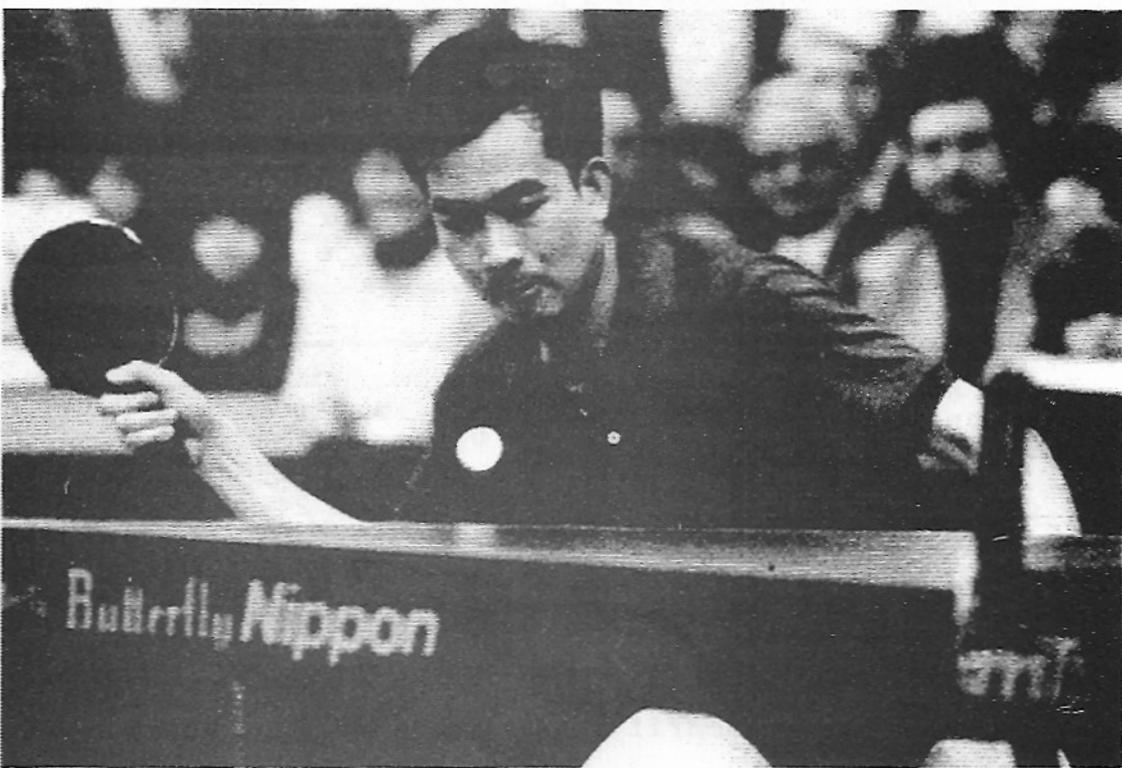
Ohne Sponsoren, wie sie der SSV Reutlingen mit der Textilfirma Heinzelmänn, der TTC Calw mit Kräuterlikör Jägermeister, der TTC Heusenstamm mit Pepsi Cola und Jülich mit der Firma Savelsberg (Vertrieb russischer Spirituosen) hat, wäre nichts zu machen. Schließlich erklärte Johannes Koch vom TTC Calw offen: „Wer an der Spitze mitmischen will, braucht einen Etat zwischen 250 000 und 350 000 DM.“

Die Bundesliga ist inzwischen so überfremdet, daß sich der DTB überlegen sollte, ob man ab der Saison 1981/82 nicht besser wieder auf nur einen Ausländer pro Team zurückgehen sollte. Der TG Wetter, der den Aufstieg erkämpft hatte, verzichtete sogar auf die oberste Spielklasse, weil er keinen betuchten Sponsor fand.

Der achtmalige deutsche Meister PSV Borussia Düsseldorf behielt alle seine Spieler einschließlich des farbigen Briten Desmond Douglas, bekam auch noch den Schweden Ake Grönlund dazu. Vizemeister Jülich setzt die beiden Schweden Stellan Bengtsson (Top-12-Sieger) und Ulf Carlsson ein, sicherte sich zudem die



Stellan Bengtsson, einst einer der jüngsten Weltmeister, spielt für Jülich und soll möglichst viele Siegpunkte sammeln. Chinas früherer Weltchampion Lian-ko-lian (unten) soll sogar in der Landesliga spielen



Doppeldienste des von Altena gekommenen Spieler-Managers Dr. Nicklas. Die „Heinzelmänner“ aus Reutlingen haben neben Peter Stellwag die Schweden Ulf Thorsell und Mikael Appelgren an der Platte.

Kräftig auf die Pauke hauen will auch Eintracht Frankfurt mit den Asiaten Wang Jianging (China) und Park Lee Hee (Südkorea). Aufsteiger ATSV Saarbrücken verpflichtete den englischen Sensations-Europameister John Hilton und übernahm den Jugoslawen Dragutin Surbek von Calw.

Der Däne Johnny Hansen spielt nun für Grün-Weiß Bad Hamm. Der TTC Mörfelden will den Rumänen Georg Böhm vom mehrfachen Europapokalsieger CSM Cluj (Klausenburg) an die erste Stelle setzen, der TB Altena mit Spitzenmann Wilfried Lieck stützt sich ferner auf den Schweden Tommy Danielsson. Heusenstamm baute die Bayern Cornel Borsos und Hans Kehrer in seine Mannschaft ein.

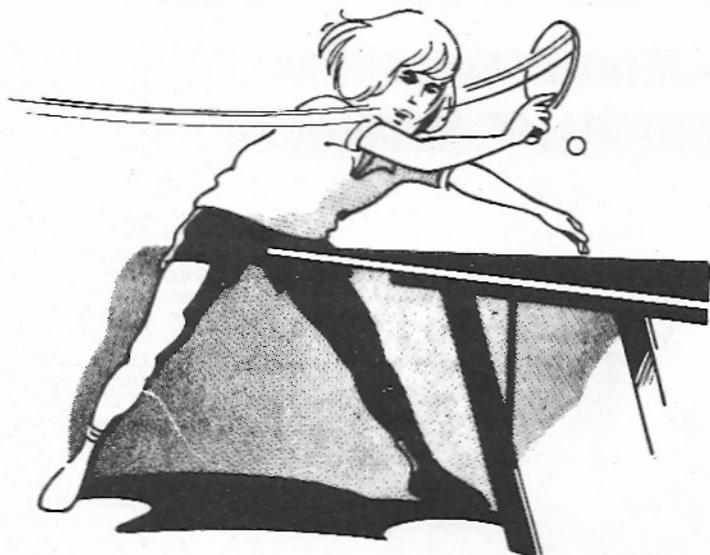
Nur die Calwer, die ziemlich spät von ihrem Verbleib in der Bundesliga erfuhren, fanden einen schon ziemlich abgegrastem Markt vor.

Der Einkauf von Ausländern reicht hinunter bis zur Landesliga. Der TTC Esslingen nahm rund 10 000 Spenden ein und verpflichtete den Vietnamesen Chin-hoc young sowie den Jugoslawen Laslo Turzo. In die Bundesrepublik kam auch Weltmeister Lian-ko-liang, der hier chinesische Schläger verkaufen will. Es heißt, er solle für eine Jahresgage von 150 000 DM beim Landesligaverband VfB Lübeck im Penholder-Griff schmettern.

Die asiatische Welle hat auch die Bundesliga der Damen erfaßt. Für den Meister DSC Kaiserberg steht Yang-Ying an der Platte, bei FTG Frankfurt die Koreanerin Ailesa Lee. In Donauwörth wird man die Rumänin Maria Alexandru bewundern können, für den TTV Rinteln unterschrieb die Schwedin Christina Nilsson und den Post SV Düsseldorf verstärkte die Belgierin Barbara Lippens.

Peter Platte

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN

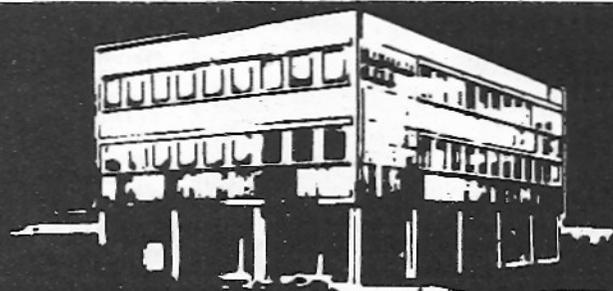


**Wir helfen Tischtennisspielern,
auch beim Geld zu sicheren Punkten
zu kommen.**

Ob Sie sich zum Beispiel ein Sparvermögen aufbauen, für eine Anschaffung einen vorteilhaften Kredit nehmen oder mit Eurocheque und Scheckkarte bequem und modern zahlen wollen – mit unserem

Rat und unserem Service sind Sie stets im Vorteil.

Natürlich können Sie auch mit uns rechnen, wenn Sie mal mit finanziellen Netz- und Kantenbällen zu kämpfen haben.



**Raiffeisenbank
Baunatal eG**

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Pengershausen,
B.-Großenritte

**Erlebt, erlauscht –
kritisch gesehen**

Veröffentlicht im "DTTS"
vom Oktober d.J.

Der Vorstand des DTTB, der am 27. September in Frankfurt tagte, empfahl dem Sportausschuß eine Diskussion über die Frage, ob die Zahl der Ausländer in der Bundesliga pro Mannschaft von zwei auf einen Spieler reduziert werden soll. Bedenken gegenüber der augenblicklichen Situation richten sich vor allem darauf, daß Zeitungen und Medien nur noch über die ausländischen Stars berichten, daß der Begriff „deutsche“ Bundesliga an Gültigkeit verliert, daß die deutschen Spitzenspieler und damit der deutsche Tischtennis-Sport durch die einseitige Berichterstattung der Medien automatisch als zweitklassig und bedeutungslos abgehandelt werden. Eine Reduzierung auf einen Spieler würde die Maßstäbe zu-rechtrücken, den internationalen Assen eine Basis in Deutschland lassen, aber den deutschen Spielern automatisch wieder mehr Gewicht geben.

Mittlerweile hat der Sportausschuß entschieden, für Bundes- und Regionalliga einen entsprechenden Antrag an den Beirat zu stellen. Die Landesverbände werden also entscheiden, ob ab der Saison 1982/83 eine Limitierung einsetzen soll.

**Das muß
gesagt
werden..**

Große Aufregung und Ratlosigkeit herrschte am Freitag, 24.10., wo die 2. Schülermannschaft vergebens auf ihren Fahrer nach OSC Vellmar wartete. Niemand, auch Albu nicht, wußte, wer als Fahrer eingeteilt war. Der zunächst vorgesehene W. Lattemann hatte schon frühzeitig erklärt, daß er an diesem Tag nicht fahren kann. Juwa K. Trott war an diesem 24. nicht erreichbar um Auskunft geben zu können. Alle Versuche telefonisch einen Fahrer "aufzutreiben" scheiterten und unsere Schüler traten enttäuscht den Heimweg an. Am folgenden Sonntag klärte sich auf, daß MF. B. Hempel die Mitteilung für den Fahrer K. Weber noch in der Paßtasche hatte. Dieses Beispiel zeigt, wie ernst wir die Einteilung der Fahrer nehmen müssen um solches in Zukunft zu vermeiden. Wegen den vielen Änderungen auf der Fahrerliste im Oktober-Echo werden von K. Trott nur noch schriftliche persönliche Handzettel übergeben.

6. Herren B-KLASSE Gruppe 1

Lauter hohe Hürden!

Dienstag, 7.10.80

Großenritte 6.-FSV Bergshausen 2.6:9

Nur knapp scheiterte unsere Mannschaft am ersten Punktgewinn, aber einige knappe 3-Satz-Verluste begruben auch diese Hoffnung und das, obwohl Bergshausen 3 Spieler ersetzen mußte, und P.Hempel gegen die Oldtimer Steinkopf und Hendrich beide Einzel gewinnen konnte!

Großenritte: P.Hempel/R.Rummer (0)

W.Lattemann/U.Gottschalk (1),

1.W.Lattemann (0), 2.P.Hempel (2), 3.

R.Rummer (1), 4.U.Gottschalk (1), 5.

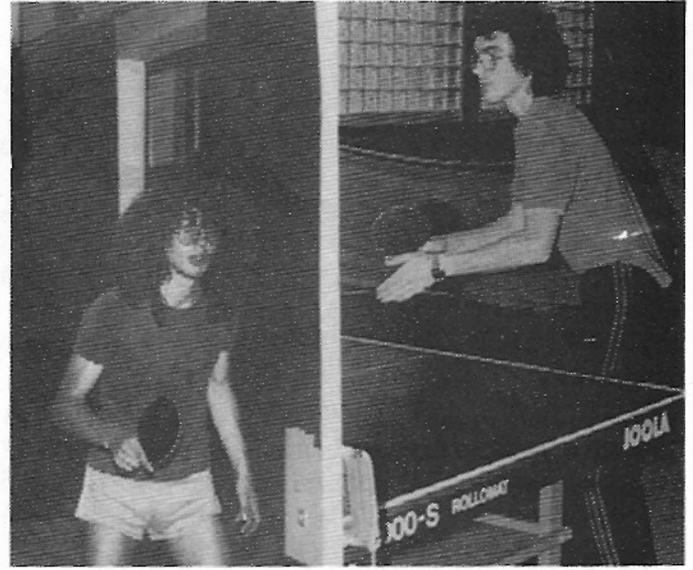
J.Schmidt (1), 6.G.Eskuche (0).

Bergshausen: Steinkopf/Hendrich (0)

Müller/Hesse (2), 1.Steinkopf (0), 2.

Hendrich (1), 3.Müller (1), 4.Hesse

(1), 5.Schulze (1), 6.Fromm (2).



I R R T U M AUSGESCHLOSSEN!

Ralf Rummer auf dem linken Photo heute - und auf dem rechten Photo vor der "Energiekrise".

Dienstag, 21.10.80

Großenritte 6.-TSG-Eschenstruth 3.
5:9

Von diesem Spiel lag weder ein Bericht, noch das Spielformular vor!

TABELLE DER SCHÜLERBEZIRKSKLASSE

STAND: 22.10.80

1. Eintr. Großenritte	8	56:13	16:0
2. TTC Sand	9	60:21	16:2
3. OSC Vellmar	8	51:31	14:2
4. TSG Ndzw.	8	52:22	13:3
5. Hess. Lichtenau	9	41:51	8:10
6. SV Leimfeld	5	29:24	6:4
7. TSV Olberode	6	26:29	6:6
8. TSV Breitenbach	9	41:56	6:12
9. Tuspo Ziegenhain	5	27:26	5:5
10. TSG-Ndzw. 2.	8	29:48	5:11
11. Tuspo Breitenbach/H.	6	26:33	4:8
12. SV Heina	9	41:58	4:14
13. Eintr. Gudensberg	6	23:38	3: 9
14. TTV Gombeth	6	23:39	3: 9
15. FSV Hohenkirchen	8	19:55	1:15

Impressum ●

Redaktion: Albert Buntenbruch

Michael Löbel (Jugendecho)

Namenlose Berichte, Abteilungsphotos
und Gesamtgestaltung A. Buntenbruch

Druck: Hessen-Druck, Valentin Hein

Berichte oder Spielformulare sind um-
gehend der Redaktion zu übergeben!!!

Letzter Termin: 7. Dezember

Die Arbeit wächst uns über den Kopf

Auf unserer Vorstandssitzung am 13.10. wurde beschlossen, für den 14. Dezember (Sonntag) Vormittags unsere Halbjahresversammlung und Nachmittags unsere Weihnachtsfeier durchzuführen.

Am 6.11. erhielten wir die Ausschreibung zu den Bezirkseinzelschafften am 13. und 14.12. in Gudensberg!

Es wird jeder verstehen, daß wir unter diesen Umständen nicht alle drei Veranstaltungen an einem Tag durchführen können und für die Versammlung wie für die Weihnachtsfeier neue Termine finden müssen - und das ist bei dem Gedränge sowohl unserer Punktspieltermine wie auch im Kalender von G. Pauli keine leichte Aufgabe und es kann jetzt noch nicht gesagt werden, wann wir die neuen Termine ansetzen. Auch für die nächste Vorstandssitzung muß wegen Punktspiele ein Termin gefunden werden der allen paßt.

7 Herren C-KLASSE Gruppe 1

Montag, 6.10.80

Großenritte 7.-TSV Oberkaufungen 3.

9 : 1

Nach diesem 2.Sieg im 3.Spiel glaubt "Experte" Albu an einen 2.Platz am Ende der Serie, nachdem er die restlichen Gegner alle schwächer einschätzt wie die 2.von Guntershausen. Warten wir's ab.

Nach M.Lüling ist nun auch F.Szeltner auf BARNA "umgestiegen".

Engel/Donn.-Wisch/Diehl	+19+19	1:0
Bunt/Szelt.-Esk/Fietz	-18+12+ 7	2:0
R.Meilich - Hilgenberg	+12+ 7	3:0
H.Höhmann - Eskuche	+ 9+14	4:0
A.Buntenbruch-Jeschke	+15-13+13	5:0
M.Engel - Wischner	-23-12	5:1
F.Szeltner - Fietz	+17+21	6:1
G.Donnerstag - Diehl	+13-19+17	7:1
H.Höhmann - Hilgenberg	+12+12	8:1
R.Meilich - Eskuche	+15+14	9:1

Freitag, 10.10.80

OSC Vellmar 4.-Großenritte 7. 9:0 !

Einer Seuche gleich kam dieses Spiel unserer Mannschaft in Vellmar. Die verlorenen Eingangsdoppel wirkten irgendwie ansteckend auf alle folgenden Spiele und jeder hoffte zumindest auf den Ehrenpunkt des jeweils laufenden Spiels, aber es war an diesem Abend total "der Wurm Drin". Somit dürften alle Hoffnungen auf einen vorderen Tabellenplatz hin sein.

Katzn/Tränk.-Bunt/Szelt.	-17-15	1:0
Schuch/Schäf.-Donn/Eng.	-19-15	2:0
Stramer - H.Höhmann	-10-21	3:0
Wirth - R.Meilich	-16-13	4:0
Schuchert - M.Engel	+21-16-16	5:0
Schäfer - A.Buntenbruch	+21-17-15	6:0
Tränkner - G.Donnerstag	-15+12-14	7:0
Kutzner - F.Szeltner	-15-14	8:0
Wirth - H.Höhmann	+17-20-12	9:0

Freitag, 17.10.80

FSK Lohfelden 4.-Großenritte 7. 9:7

Nach der unerwarteten klaren 9:0 Niederlage bei OSC Vellmar sollte Lohfelden als Tabellenletzter für diese "Schmach" büßen. Unsere Mannschaft mußte den Schichtler F.Szeltner durch E.Buntenbruch ersetzen. Bei Lohfelden wurde die Nr.1 Betz ersetzt. Albu verzichtete im Glauben an einen Sieg auf seinen Einsatz im Doppel und ließ dafür R.Meilich/H.Höhmann spielen. Doch Beide, wie auch M.Engel/G.Donnerstag gaben alle 4 Spiele ab, was letztlich für die knappe Niederlage entschei-

Ein dickes Fell zulegen

dend war. "Neu" war in dieser Begegnung, daß M.Engel und Albu an Brett 1+2 alle 4 Einzel gewinnen konnten. M.Engel mit einem spektakulären 30:28 im 3.Satz und ebensolchen Freuden-sprung nach dem Siegball, bot eine gute Leistung. Das knappe 20:19 Satzverhältnis für L. spricht für den erbitterten Widerstand unserer Mannschaft, die ein 8:8 verdient gehabt hätte.

Lohfelden: Herizi/Klotz (2), Haubert/Leis (2),
1.Leis (0), 2.Haubert (0), 3.Herizi (2), 4.Schader (1), 5.Tanke (0), 6.Klotz (2).
Großenritte: 1.A.Buntenbruch (2), 2.M.Engel (2), 3.G.Donnerstag (1), 4.R.Meilich (0), 5.H.Höhmann (1), 6.E.Buntenbruch (1).

Montag, 20.10.80

Großenritte 7.-Bergshausen 3. 5:9

Unser Versuch, nach den letzten Doppelpleiten mit einer Umbesetzung besser abzuschneiden, schlug vollkommen fehl, wobei man allerdings diese Spieler von Bergshausen nicht gerade als "Flaschen" bezeichnen kann, wie sich bei den Einzelspielen zeigte. M.Engel/Albu sowie F.Szeltner/G.Donnerstag waren auch nicht die idealen Besetzungen. Verlorenes Terrain in den Einzeln gutzumachen gelang nur H.Höhmann (im 2.Einzel mit 26:24 im 3.Satz) mit 2 Siegen, sowie M.Engel gegen Schneider, F.Szeltner nach sehr konzentriertem Spiel gegen Marth und R.Meilich. Ein Trost bleibt unserer Mannschaft: Absteigen werden wir nicht!

Montag, 3.11.80

Großenritte-Phönix Kassel 5. 9:7

Nach drei Niederlagen in Folge endlich mal wieder ein Sieg, aber was für einer. Die durchweg junge Gästemannschaft mit dem Oldtimer Bettenhäuser als Ersatz (der auch beide Einzel gewann!) lag schon 6:2 und 8:3 im Rückstand und ein Spiel nach dem anderen ging verloren bis zum 8:7, dann konnten endlich M.Engel/G.Donnerstag den Sieg sicherstellen. Die Punkte für unsere Mannschaft holten: M.Engel/G.Donnerstag (2), Albu/F.Szeltner (1), Albu (2), sowie M.Engel, F.Szeltner, R.Meilich und H.Höhmann je 1. Unser Fell wird immer dicker.

8. Herren D-KLASSE Gruppe 1

Samstag, 11.10.80
Grün Weiß 3.-Großenritte 8. 9:4

Mit E. Buntenbruch wäre ein Sieg drin gewesen, denn Grün Weiß war an Brett 3-6 nicht so stark. W. Fanasch verlor nach 20:16 Führung noch 23:21 im 1. Satz und führte auch im 2. Satz klar und verlor. Wegen des Länderspiels gegen Holland spielten wir an 4 Platten und waren in 1 Stunde fertig. Zu loben ist Ersatzmann W. Frommhold, der 2 Siege errang. Der MF der Gastgeber war nicht in der Lage das Spielformular auszufüllen, sodaß ich es ihm zeigen mußte! (Bericht von H.W. Becker)

Engelh./Höhne-HW./H.B.	-12- 9	1:0
Wulf/Schef.-Löb/Fan.	-12+16-18	2:0
Mühlmann - W. Frommhold	+13+15	2:1
Bellof - H. Siebert	-17+16+18	2:2
Engelhoven-H. Becker	- 7-17	3:2
Höhne - H.W. Becker	-22-17	4:2
Wolf - W. Fanasch	-21-18	5:2
Scheffer - W. Löbel	-14-15	6:2
Bellof - W. Frommhold	+21-22+16	6:3
Mühlmann - H. Siebert	+17-18-17	7:3
Engelhoven-H.W. Becker	+20+16	7:4
Höhne - H. Becker	-14- 6	8:4
Wolf - W. Löbel	-18+17-15	9:4

Dienstag, 14.10.80
Großenritte 8.-FSV Dennhausen 2. 4:9

Das Besondere: Die eklatante Doppelschwäche unserer Mannschaft! Nach dem 5. Punktspiel haben wir noch kein starkes Doppel gefunden, daß dem Gegner einigermaßen Paroli bieten könnte.

Nach Aussage von Libicher (Neuzugang bei Dennhausen), spielt dieser normalerweise an Brett 3. Kl. Ltr. N. Wenzel hat ihn dort plaziert, nachdem D. ihn zunächst an Brett 5 aufgestellt hatte. Unserer Meinung ist Libicher ein A-Klassen-Spitzenspieler, der auch noch kein Spiel verloren hat. Verloren, und das nach einer unheimlichen Aufholjagd, hatte auch unser Top-Ersatzspieler W. Frommhold im 3. Satz mit 21:23. W. Löbel hatte im 3. Satz gegen Jedeit bis zum 14:14 alle Chancen zum Gewinn scheiterte aber dann an seinem konsequenten Angriffsspiel. Die Nerven verlor Schiffmann von D. als er im 3. Satz gegen E. Buntenbruch mit -19 knapp scheiterte. Sein Brett flog in die Ecke und E. Buntenbruchs linker Arm mit einem Aufschrei in die Luft. (Bericht: Erich Buntenbruch)

Wir werden uns nicht verkriechen Montag, 20.10.80
FSV-Dennhausen 4.
Großenritte 8. 5:9

Die "Löwen" schlugen zu! Gegenüber dem Vorjahr war Dennhausen nicht wieder zu erkennen, denn wir gewannen zweimal klar. Zu den Auswärtsspielen müßten wir pünktlicher wegfahren. W. Fanasch wußte nicht, daß das Spiel heute angesetzt war. Wir mußten im Ort herum fahren um einen Ersatzmann aufzutreiben und trafen unterwegs den Wolfram. So kamen wir dann 6 Minuten vor Spielbeginn in D. an. Nach dem Verlust beider Eingangsdoppel konnten uns H. Siebert, W. Fanasch und H.W. Becker mit 3:2 in Führung bringen. Bis zum 5:5 konnten die Gastgeber dann noch mithalten, aber die Siege von E. Buntenbruch, H.W. Becker, H. Becker und W. Löbel in Folge reichten dann zum endgültigen 9:5 Sieg. (H.W. Becker)

Dienstag, 28.10.80

Großenritte 8.-Tuspo Waldau 3. 5:9

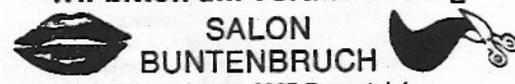
In diesem Spiel wurde mindestens 1 Punkt verschenkt. Es wurden vier Spiele im 3. Satz in der Verlängerung verloren. E. Buntenbruch/W. Frommhold verloren den 3. Satz mit 20:22. W. Fanasch und E. Buntenbruch verloren je 1 Einzel im 3. Satz mit -19. H.W. Becker mußte klar gewinnen, verlor aber sein 2. Einzel mit -19, +13 und -17. Das Glück war nicht auf unserer Seite. Es hätte am Ende genau so gut 9:5 für uns heißen können. H. Becker und W. Löbel hatten in der Mitte 2 Spieler, die nur aus Angaben ihre Punkte machten. Von 15 Angaben wurden 13 nicht zurückgenracht.

Die Punkte für unsere Mannschaft holten: W. Frommhold, der H. Siebert gut vertrat: 2, E. Buntenbruch, H.W. Becker, und die "Becker-Brothers" im Doppel (je 1). (Bericht: Hans W. Becker)

Kosmetik *Friseur*
u. Fußpflege 1. Etage Damen- u. Herren Erdgeschoß

Wir bitten um Voranmeldung
SALON BUNTENBRUCH

Bahnhofstr. 3, 3507 Baunatal 4
Tel. 0 56 01 / 84 12



JUGENDECHO

1. Jugend



Die Doppel gingen „voll in die Hose“

11.10.80 1. Jugend - Sandershausen 4 : 7

Heimann/Lange - Chancyk/Ballas 21:19 18:21 16:21
Löbel/Gebauer - Hesse/Schmidt 19:21 21:14 21:23

Heimann - Ballas 15:21 16:21 ; Löbel - Chancyk 21:13 13:21 21:18
Lange - Schmidt 17:21 11:21 ; Gebauer - Hesse 21:12 22:20

Heimann - Chancyk 21:16 16:21 21:19 ; Löbel - Ballas 11:21 13:21
Lange - Hesse 21:15 21:13 ; Gebauer - Schmidt 13:21 10:21

Löbel/Gebauer + Chancyk/Ballas 19:21 21:11 25:27 !!!

23.10.80 Phönix Kassel - 1. Jugend 7 : 0

Bis auf die Spiele von Andreas und Milö , wurden alle Spiele im zweiten Satz abgegeben .

Fast ein „kleines Wunder“ 1 SCHÜLER

18.10.80 1. Schüler - TSG 1887 Kassel 7 : 4

In einem spannendem Spitzenspiel wurde der Gast, vor 16! Zuschauern , knapp , aber verdient bezwungen. Die Bachmänner gewannen in gewohnter Weise ihr Doppel , während v. Bose / Werner gegen Doppel 1 der TSG knapp verloren. Zur Halbzeit stand es 3:3 und Jörg Bachmann schaffte gegen Thormann den wichtigen 4:3 Vorsprung , den die beiden Frank's auf 6:3 ausbauten. Mathias v. Bose mußte sein Spiel wie schon Frank Werner gegen Scheining abgeben. In einem Klasse Doppel gewannen die Bachmänner in 3 Sätzen und sicherten den 7:4 Sieg.

1. Schüler - TSG 1887 Kassel 2 7 : 1

Als erstes ein Dank an unseren "Brotspender" Herrn Gottschalk . Während wir noch kauten verloren das Doppel v. Bose/Werner wohl etwas übermütig einen Punkt. Die anderen Spiele wurden meist klar gewonnen . Durch diese beiden Siege stehen wir nun mit 16:0 Punkten und 56:13 Spielsätzen an der Tabellenspitze !!!

"Wirbelkönig" Voxe - auch Volker Lange genannt - ist diese Saison noch nicht so richtig zum "Wirbeln" gekommen , doch auch er wird sicherlich bald Normalform erreichen und damit die 1. Jugend kräftig unterstützen .

Verhängnisvoll

Der Lehrer tobt: „Dein Diktat war so schlecht, daß ich dir aufgegeben hatte, es zwanzigmal zu schreiben. Du hast es aber nur fünfzehnmal geschrieben. Erklär mir bitte, was das soll!“
Der Schüler zuckt die Achseln: „Im Rechnen bin ich eben auch schlecht, Herr Lehrer.“



Hoffnungen geweckt!

2.SCHÜLER

06.10.80 Bergshausen - 2.Schüler 5 : 7 Bericht: Florian Weber

Am Anfang hatten wir befürchtet, es wäre so ein glatt polierter Boden, in der Bergshäuser Halle. Es war aber nicht so schlimm. Dann mußte der Bergshäuser Spielführer einen Ersatzmann holen, da der aufgestellte Spieler zu spät kam. Das war unser Glück, denn der Ersatzmann spielte weit aus schlechter, als der aufgestellte Spieler. Nach den ersten 4 Spielen lagen wir 1:3 zurück. Aber dann gewann Mario 16:21 und 17:21. Nun stand es 2:3. Jetzt besiegte Stefan den Ersatzspieler mit 9:21 und 3:21. Nun gewannen Mario und ich. Uwe und Stefan verloren unglücklich. Im Doppel hatten Stefan und Uwe keine Schwierigkeiten. Auch unser zweites Doppel gewannen Mario und ich im 3.Satz mit 22:20. Insgesamt war es ein glücklich gewonnenes Spiel!

11.10.80 2.Schüler - Baunatal 7 : 0 Bericht: Mario Schmidt

Von diesem Ortsderby kann ich nicht viel berichten. Der Gegner, der nur mit 3 Mann antrat war viel zu schwach. Wir gaben nicht einen Satz ab und gewannen somit mit 7:0. Von diesen Spielen wurden 7 im "Schneider" gewonnen!!

17.10.80 Phönix Kassel - 2.Schüler 6 : 6

Da Florian Weber fehlte, hatten wir Jörg Gerhold als Ersatzmann. Phönix trat nur mit 3 Mann an. Sirringhaus und Hartmann brauchten das erste Doppel nicht zu machen. Da Schmidt und Gerhold das erste Mal zusammen Doppel spielten, waren die Ergebnisse sehr knapp. Hartmann verlor beide Spiele. Sirringhaus und Schmidt gewannen je ein Spiel. Gerold gewann beide Spiele (Ein dickes Lob hiermit von milö). Als es 6:5 stand mußten Sirringhaus und Hartmann noch einmal Doppel spielen, wobei sie den ersten Satz mit 21:13 verloren und den zweiten mit 24:22 sehr viel Pech hatten. Zum Schluß stand es 6:6.

ACHTUNG !!!! →



2. Schüler - Vellmar 0:7

Bei diesem Spiel hätten wir sicherlich den einen oder anderen Punkt geholt, wenn sich ein Fahrer zur Verfügung gestellt hätte! Wolfgang Lattemann, der normalerweise fahren sollte hatte abgesagt. Wir wissen nicht wem, und wir wissen nicht bei wem, aber es war

kein Ersatzfahrer da! Es war auch keiner zu finden! Wir standen 50 Minuten in der Kälte mit der Hoffnung, daß noch ein Fahrer kommen würde, aber es kam keiner. Bei diesem Beispiel sieht man, wie sich Erwachsene, die ein Auto haben und fahren könnten, sich für die Schüler einsetzen. SCHLIMMER GEHT ES NICHT MEHR !!!!!!!!
Hochachtungsvoll : die 2.Schülermannschaft



Soweit wir uns erinnern können, haben wir auch eine 3.Schülermannschaft im Einsatz? Aber Spielberichte oder Spielformulare wurden auch für diese Ausgabe des TT-Echo nicht abgegeben!!! Ist das Absicht oder Schusseligkeit?

4. SCHÜLER

Flucht nach vorn

27.10.80 Fuldata - 4.Schüler 4 : 7 Bericht : J.Gerold

Wir spielten in und gegen den TTG Fuldata. Das erste Doppel gewannen Gerold/Jasper gegen Türke/Marx 21:18 und 21:10. Dagegen verloren Siebert/Lang das Doppel Garbers/Brychcy mit 22:20 und 21:13. Nun begannen die Einzel; Gerold und Siebert gewannen ganz klar: Gerold mit 21:6 und 21:4, Siebert mit 21:5 und 21:4. Jasper und Lang verloren die Einzel. Jasper mit 9:21 und 18:21 gegen Türke, Lang mit 16:21 und 13:21 gegen Marx. Zum zweiten Mal gewannen Gerold und Siebert ihre Einzel. Dazu kam noch, daß Jasper den 1.Satz mit 21:19, den 2. aber mit 18:21 verlor. Den 3.Satz gewann er mit 21:19. Lang mußte noch gegen Marx spielen, wenn er dies verliert, wird das Doppel entscheiden. Lang verlor mit 15:21 und 14:21. Wir führten 6:4. Garbers/Brychcy mußten gegen Gerold/Jasper spielen, den die beiden Großenritter in zwei Sätzen gewannen.

29.09.80 4.Schüler - Lohfelden 7:0

Vor diesem Spiel gab es noch eine große Aufregung: Wir hatten nur 3 Mann. Doch da fuhr Jörg Gerhold mit Überschallgeschwindigkeit zur Kulturhalle und holte M.Fannasch. So begann das Spiel und wir gewannen beide Doppel mit 2:0. Die nun folgenden Punkte holten: J.Gerold(2), H.Lüling(1), H.Jasper(1) und M.Fannasch(1).

20.10.80 4.Schüler Oberkaufungen 7 : 3 Bericht: M.Fannasch

Zu diesem Spiel traten wir mit J.Gerold, T.Siebert, H.Jasper und M.Fannasch an. Nach den Doppeln stand es 1:1. Fannasch/Siebert hatten das Doppel gewonnen. Gerold/Jasper verloren nur knapp im dritten Satz mit 24:26. Bei den Einzel wurden noch zwei Spiele abgegeben, die anderen alle gewonnen. Gerold, Siebert und Fannasch gewannen je zwei Einzel. Jasper verlor jedoch beide im dritten Satz mit 19:21 und 20:22. Der Halbzeitstand war 5:2. Da die Gegner erst um 18.20 Uhr eintrafen, fingen wir erst um 18.30 Uhr an und spielten bis um 20.00 Uhr. Obwohl es an diesem Abend ein schwerer Gegner war, gewannen wir doch fast klar mit 7:3. Mit ein bisschen Glück hätten wir auch 7:0 gewinnen können.

Das war kein Weltuntergang

MÄDCHEN

11.10.80 Mädchen - Fuldata 6 : 6

Nach den Eingangsdoppeln lagen wir 0:2 im Rückstand, eine M.Plum den ersten Punkt für Großenritte verbuchen konnte. Jedoch gleich danach verlor M.Szeltner gegen die stark spielende A.Jütte. Zum neuen Spielstand von 2:3 gewann E.Kilian gegen Warmers. Als C.Dallwitz und M.Plum ihre Spiele klar verloren, glaubten wir das Spiel sei gelaufen. Doch nun fing die Aufholjagd an. M.Szeltner gewann im 3.Satz gegen Hilker, E.Kilian gewann glücklich gegen Seeger und C.Dallwitz glück mit einem sensationellen Sieg gegen Warmers aus. Das Doppel Szeltner/Plum gewann und das Doppel Kilian/Dallwitz verlor zum Endstand von 6:6.

P.S.: Dieses Spiel war das erste Spiel von Claudia Dallwitz !!

20.10.80 Fuldata - Mädchen 7 : 3

Seeger/Warmers - Kilian/Dallwitz 21:13 21:13
Jütte/Hilker - Plum/Szeltner 21:7 21:13

Jütte - Szeltner 21:13 16:21 21:17, Hilker - Plum 16:21 21:14 18:21

Seeger - Dallwitz 21:7 21:9, Warmers - Kilian 21:23 18:21,

Jütte - Plum 21:12 21:11, Hilker - Szeltner 15:21 14:21

Seeger - Kilian 22:20 21:19, Warmers - Dallwitz 21:14 21:15

25.10.80 Mädchen - Bergshausen 7 : 0

Bei diesem Spiel gaben wir nur einen Satz ab !

29.10.80 Dennhausen - Mädchen 7 : 3

Zeckert/Zecke - Kilian/Züthe 21:13 22:20
Walter/Böttger - Szeltner/Plum 21:9 19:21 17:21

Zeckert - Szeltner 21:15 21:16 , Walter - Plum 21:12 21:9 ,
Zecke - Züthe 21:4 21:10 , Böttger - Kilian 20:22 14:21
Zeckert - Plum 21:15 17:21 21:16 , Walter - Szeltner 21:12 18:21 19:21
Zecke - Kilian 21:9 21:14 , Böttger - Züthe 21:2 21:13

Sehen sie nicht nett aus , unsere Mädchen ?
Kaum zu glauben , daß sie beim Spielen noch besser sind .



Schwieriges Quiz

Der Quizmaster fragt den Kandidaten: „Was ist der Unterschied?“ Kandidat: „Der Unterschied zwischen was?“ - Der Quizmaster: „Tut mir leid, helfen darf ich nicht.“

Ein Wochenende ganz „auf Tischtennis“

KREISEINZEL-
MEISTERSCHAFTEN

Jugend auf dem Sprung

AM 1. und 2.11.80
IN VELLMAR

Mit 30 Teilnehmern an beiden Tagen der Kreiseinzelmeisterschaften in Vellmar (Samstag 15!! Schüler und 8 Erwachsene-Sonntag 5 Erwachsene und 2 Schüler) war unsere Abteilung zumindest vom Nachwuchs glänzend vertreten. Wenn auch solche Turniere mit einer derart großen Beteiligung durch die Erstattung des Startgeldes Löcher in unsere Kasse reißen, so sollte hierbei zuletzt der Rotstift angesetzt werden. Wir freuen uns über jedes Mitglied, welches an Turnieren teilnimmt, deshalb unser Dank denen die dabei waren und Gratulation den Plazierten:

Samstag, 1.11. B-Klasse Herreneinzel: 3. Peter Fuchs
Mixed: 3. Heinz Schmidt/Waldeck (Heckershauser)
D-Klasse Damendoppel: 3. Andrea Dorschner/Martha Schmidt
A-Schüler-Doppel: 3. Matthias v. Bose/Frank Werner
B-Schüler-Einzel: 2. Carsten Scherb
3. Mario Schmidt
Doppel: 1. Mario Schmidt/Dihl (Rengershausen)
3. Carsten Scherb/Arndt Gottschalk
Sonntag, 2.11. C-Klasse Herreneinzel: 1. Peter Fuchs
C-Klasse Damendoppel: 3. Martha Schmidt/Elke Höhmann
E-Klasse Herrendoppel: 3. Herbert Höhmann/Fischer (Löhfelden)
B-Jugend-Einzel: 3. Jörg Bachmann

DAMEN AKTIV

1. Damen

A-Klasse

„Sind wieder im Kommen“

Mittwoch, 22.10.80
Großenritte 1.-FT-Ndzw.2. 4:6

Einige Hektik gab es schon vor diesem Spiel weil sowohl V.Buntenbruch, die Pässe, wie auch ein Spielformular fehlten. Trotz allem (verständlichen) Verdruß wäre der Mannschaft mit P.Szeltner als Ersatz fast ein Punktgewinn gelungen, denn das Doppel A.Dorschner/M.Schmidt verlor mit 19:21, 22:20 und 20:22 ! Gegen die Gastmannschaft mit Linsing, Göbel und Fröhlich gewannen Andrea 3 und Petra 1 Spiel.

Dienstag, 28.10.80
TSV Heiligenrode 2.-Großenritte
4 : 6

Nach drei Niederlagen in Folge endlich mal wieder ein Sieg unserer 1. Damen. Es war dies wieder mal ein Tag der Andrea. Sie gewann nicht nur ihre drei Einzel, sondern mit Vera auch noch das Doppel, was alleine schon 4 Zähler ausmacht. Die restlichen beiden Siegespiele konnte Vera beisteuern. Martha hatte Pech im Spiel gegen Ullrich. 17:21 im 3. Satz.

2. Damen B-Klasse Gruppe 2

Montag, 6.10.80
TSV Heckershausen 2.-Großenritte
5 : 5

Bei diesem Spiel könnte man die abgedroschene Phrase vom "Glück des Tüchtigen" verwenden. Tüchtig deshalb, weil die Gastgeber nicht in der Lage waren 3 Damen aufzubieten was ihnen letztlich einen Punktverlust einbrachte und unseren Damen das Glück eines Punktgewinns. Neben den kampflos "erworbenen" Punkten kamen noch Petra Szeltner und Jutta Croll zu zwei 2:0 Siegen.

3. Damen Gr.1

Montag, 13.10.80
Großenritte 3.-SV-Harleshausen 1.
1 : 6

Gegen die 1. Damen des SVH stand unsere 3. auf verlorenem Posten. Lediglich Elke Höhmann konnte gegen Dreisbach mit 21:18, 21:9 die Ehre retten. Knapp im 3. Satz unterlag Margit Guth mit 20:22 gegen die gleiche Spielerin.

Mittwoch, 15.10.80
Großenritte 2.-FSV Dörnhagen 1. 1:6

Unerwartet hoch fiel die Niederlage gegen die Dörnhagener Damen aus, wobei nur P.Szeltner den Ehrenpunkt holte. Die insgesamt schwache Leistung läßt sich auch nicht mit den unzähligen Netz- und Kantenbällen entschuldigen.

Freitag, 24.10.80
TSV Guntershausen 1.-Großenritte 6:4

Bei der knappen Entscheidung gegen die Stärke Gunterhäuser Mannschaft trug nicht zuletzt unsere eigene Nervenschwäche dazu bei, daß wir die Chance auf ein Unentschieden vergaben. So wurden das Doppel P.Szeltner/S.Hansen nach klarer Führung im 3. Satz doch noch verloren und auch J.Croll konnte sich in 3 Sätzen gegen Freidling nicht durchsetzen. Die Punkte holten: P.Szeltner 3, J.Croll 1.

Mittwoch 29.10.80
Großenritte - FT-Niederzwehren 3. 6:2
Ein glatter Erfolg wurde das Spiel gegen die 3. von Zwehren. Petra konnte wiederum ihre 3 Einzel gewinnen und kam zudem noch zum Doppelerfolg mit J.Croll, die ebenfalls 2 Spiele gewann. Susanne hatte einen schlechten Tag erwicht und mußte 2 Spiele abgeben.
(Berichte: Jutta Croll)

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern unserer Abteilung, die unter dem Sternzeichen "Schütze" geboren sind:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Vera Buntenbruch	27.11.
Heinz Schmidt	27.11.
Matthias von Bose	29.11.
Christian Dorn	4.12.
Willi Hempel	10.12.
Margot Kellner	10.12.
Paul Wagner	16.12.

Wie gut kann der Schütze Kritik ertragen?



Schütze (23. 11. - 21. 12.): Selbst im härtesten Wortgewitter oder unter vernichtender Kritik verlieren die meisten „Schütze“-Geborenen nicht ihre Selbstsicherheit. Ihr Optimismus und die Zuversicht, daß nichts so heiß gegessen werden muß, wie es gekocht wurde, macht viele nahezu unverwundbar gegenüber Attacken. Und fast alle wissen sich zu wehren - impulsiv und schlagkräftig.

Namen und Notizen

Herzliche Urlaubsgrüße aus seinem Werksurlaub auf der Insel Sylt sandten Reinhard und Renate Seidel. Wir danken! -----

Als "alte", bzw. neue Mitglieder unserer Abteilung dürfen wir begrüßen: Edgar Gricksch, der sich vom Tuspo Breitenbach wieder bei uns angemeldet hat und in die Seniorenklasse aufrückt, sowie Frl. Gabriele Gabriel, wohnhaft in Niedenstein, die sich unseren Damenmannschaften anschließen möchte. -----



Jalousie style europe

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:
Gardinen, Schienen
indirekte Wohnleuchten
Farben, Lacke, Tapeten
Teppiche, Teppichböden
Bodenbeläge
Bett-, Tischwäsche, Wolle

● SPORTBEKLEIDUNG
besuchen Sie unsere Geschenkboutik

GARDINEN-SPEZIALHAUS
HUBERT HEISE

Baunatal-Altenbauna
Heinrich-Nordhoffstraße 11-13
Telefon 49 29 88

glückliche Gewinner!

TAG:	ZUSATZ- ZAHL:	ANZAHL TIPPER:	GEWINN- SUMME:	G E W I N N E R:	BONUS:	IN KASSE:
11.10.	(1)	49	24,50+21,-	Wilh. Heckmann	-	24,50
18.10.	(11)	44	22,-	Hans W. Becker	-	22,-
25.10.	(27)	49	24,50	Klaus Trott	-	24,50
1.11.	(13)	45	22,50	Wolfg. Lattemann	-	22,50
8.11.	(41)	45	22,50	Bernd Hempel	-	22,50

WIR SAGEN: DANK!

DAS LETZTE



V.lks.: F. Klein, R. Weber, D. Croll, U. Gottschalk, W. Tonn, H. Sippel, G. Schröder an der Verleihung der Spielernadeln auf unserem 30-jährigen Jubiläum.

In Großenritte gibt's kein Telefon!

V.E. - Gestern berichteten wir darüber, daß es den Handballern der SG Wallau/Massenheim ob ihrer Niederlage in Großenritte offenbar die Sprache verschlagen hatte, denn von ihnen war weit und breit nichts mehr zu hören. SG-Chef Bodo Ströhmann ließ das nicht auf sich und seinem Klub sitzen: „Mit der Niederlage hat dies gar nichts zu tun. In Großenritte gab's vielmehr kein Telefon und wir mußten zusammen mit unseren Anhängern nach Spielschluß eine geschlagene Stunde warten, bis die Fahrer unserer beiden Busse die Türen aufschlossen. Bei der nächsten Autobahnabfahrt sind wir sofort abgebogen. Ich habe unseren Pressewart Rudel angerufen, doch der erklärte mir, jetzt um 21 Uhr sei schon Redaktionsschluß. Daß von uns nichts zu hören war, lag an der Verkettung unglücklicher Umstände. Uns ist das selbst peinlich, doch wir versprechen: In Zukunft kommt das nicht mehr vor.“

● Hinweis der Redaktion: Um 21 Uhr ist bei uns noch nicht Redaktionsschluß.

Dieser Artikel stand im Sportteil des "Wiesbadener Kurier"

»Formulare, Formulare! Wer soll die alle ausfüllen!?« »Für allgemeine Anfragen bitte Vordruck III a ABC 412!«

Tip der Woche

Tipfehler lassen sich leicht vermeiden, wenn man fsl ygg410jxxqßüpö w8xsnz ksffjdm?

Manche Männer sind wie Handschellen: immer gleich eingeschnappt.

Nicht zu verachten

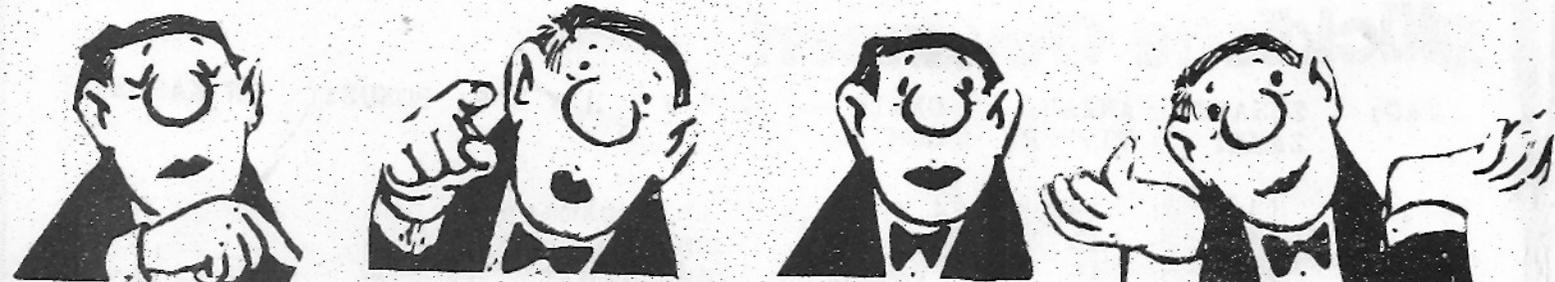
Die Ölsucher treffen mitten in der Wüste einen Mann, der, nur mit einer Badehose angetan, munter dahinschreitet. „Um Gottes willen, Mann! Was machen Sie denn hier?“ fragt einer der Ölsucher. „Ich gehe baden, wie Sie sehen!“ „Aber bis zum Meer sind es mindestens 500 Kilometer!“ „Das schon, aber bedenken Sie: alles feinsten Sandstrand!“

☹☹ Warum schreit Ihr Baby so?“ – „Es bekommt Zähne!“ – „Na und? Will es denn keine? ☹☹“

Sparen ist schön, wenn es was kosten darf

bk Bonn Eine dreiundzwanzigköpfige Regierungskommission trat eine mehrwöchige Informationsreise nach Bali an, um vor Ort zu ermitteln, durch welche Einsparungen zukünftig Reisekosten in dienstlichem Auftrag nach Bali entsandter Regierungskommissions-Mitglieder gesenkt werden können.

Ein Tischtennispieler aus...



Ein TT-Spieler... der machte immer aus Dörnhagen... Kante und Netz.

Seine Antwort auf des Gegners Klagen: "Das ist bei mir Gesetz!"